



Bürgermeisteramt • Postfach 180 • 79184 Bad Krozingen

Herrn
Ludwig Weber
Gündlinger Str. 20b

79206 Breisach-Niederrimsingen

Dr. Ekkehart Meroth
Bürgermeister

Telefon: 07633 / 407 -111
Telefax: 07633 / 407 -991
Unser Zeichen -
e-mail: ekkehart.meroth@bad-krozingen.de
Internet: www.bad-krozingen.de
Datum: 15.09.2003

Abwasserzweckverband/Anschluß Merdingen

Sehr geehrter Herr Weber,

in den vergangenen Monaten haben mehrere Gespräche zwischen dem Abwasserzweckverband/Technische Leitung Herr Kasse), der Stadt Breisach und dem Ortsvorsteher stattgefunden. Unter anderem eine Besprechung an der Sie ebenfalls teilgenommen haben. Dort haben die Ingenieure des Zweckverbandes, der Stadt und des Beratungsbüros SAG, das den Abwasserzweckverband seit Jahren berät, die Situation erörtert.

Im Nachhinein habe ich nochmals mit Herrn Kasse über die gesamte Problematik gesprochen. Es ist auch für uns sehr ärgerlich, dass die Angelegenheit solange zu keinem befriedigenden Ende geführt hat. Wir sehen allerdings Stück für Stück Fortschritte und gehen davon aus, dass die Probleme teilweise bereits gelöst sind bzw. in den nächsten Monaten gelöst werden:

1. Rückstau und Überflutung

Nach den außergewöhnlichen Regenereignissen im Mai und Juni kam es zweimal zu einem Rückstau in Niederrimsingen. Hierdurch wurden mehrere Keller überflutet, die keine Rückschlagventile hatten. Die gemeinsame Untersuchung von Abwasserzweckverband und Stadt Breisach haben ergeben, dass insbesondere oberflächlich eindringendes Wasser durch die Kanalschächte zur Überforderung des Kanalquerschnitts geführt haben. Der in der Straße verlegte Kanal hat einen Querschnitt von 250 mm. Er kann damit im Regelfall bis zu 40 Liter pro Sekunde abführen. Der Abwasseranfall im Ortsteil Niederrimsingen in diesem Bereich beträgt nach den vorliegenden hydraulischen Berechnungen 7 Liter. Die seitens Merdingen zugeführte Menge von 15 Liter pro Sekunde hätte an und für sich nicht zu einem Rückstau führen dürfen. Die Untersuchung hat ergeben, dass der Rückstau durch das Eindringen von Oberflächenwasser vom Rebhang auf der Straße über Kanalöffnungen herbeigeführt wurde. Allerdings ist auch bei einem der Hochwasserereignisse die Regie der Pumpen in der Druckleitung seitens Merdingen nicht optimal durchgeführt worden. Es ist deshalb nicht auszuschließen, dass für einen Zeitraum von bis zu zwei Stunden anstelle der maximal vorgesehenen 15 Liter je Sekunde bis zu 20 Liter pro Sekunde eingeleitet wurden. Die Neuregelung der beiden für die Druckleitung vorgesehenen Pumpen sieht den Einsatz jeweils nur einer Pumpe vor, die maximal 15 Liter je Sekunde leistet. Die andere Pumpe ist lediglich als Reserve vorgesehen.

Die Stadt Breisach und der Abwasserzweckverband sind sich darüber im Klaren, dass das Eindringen von Oberflächenwasser künftig verhindert werden muß. Entsprechende Maßnahmen werden zurzeit von der Stadt Breisach, die hierfür auch zuständig ist, da es sich um ein Ortskanalnetz handelt, durchgeführt.